

EINLADUNG

2. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin: **Dienstag, 01.03.2022, 17:30 Uhr**

Raum, Ort: **Zoom-Meeting**

Tagesordnung

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 2 | Grundschule Glockenturmstraße
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 1722/4 |
| 3 | Ferienschule aber richtig - "Schüler helfen Schülern"
CDU-Fraktion | 1971/5 |
| 4 | Umgestaltung der Halle im Manna-Westend
Bezirksverordnetenvorsteher | 2022/5 |
| 5 | Längere Eislaufzeiten am P09
CDU-Fraktion | 2067/5 |
| 6 | Barrierefreien Zugang zum Fußballplatz "Wilma" im Volkspark
Wilmersdorf
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 2072/5 |
| 7 | Zügiger Ersatzbau der Neuen Schwimmhalle Krumme Straße
CDU-Fraktion | 0012/6 |
| 8 | Perspektiven für Kinder und Jugendliche
CDU-Fraktion | 0016/6 |
| 9 | Unterversorgung mit Schwimmbädern im Bezirk - mit Traglufthalle im
Winter gegensteuern
Fraktion DIE LINKE | 0021/6 |
| 10 | Schulanmeldungen online
FDP-Fraktion | 0048/6 |
| 11 | Mitteilungen und Fragen an die Verwaltung | |
| 12 | Verschiedenes | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

C. Röder
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Frey/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0012/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Zügiger Ersatzbau der Neuen Schwimmhalle Krumme Straße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich beim Senat von Berlin für die Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel in den Landeshaushalt für den Neubau der Schwimmhalle in der Krumme Straße zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 31. Januar 2022 zu berichten.

Begründung:

Die „Neue“ Schwimmhalle in der Krumme Straße muss aus baulichen Gründen abgerissen werden. Sowohl zur Versorgung mit Wasserflächen für die Bevölkerung als auch zur Versorgung mit Wasserflächen der Sportvereine und des Schulsports im Bezirk ist ein zügiger Neubau einer Schwimmhalle in der Krumme Straße dringend notwendig. Bisher sind keine Haushaltsmittel für den Neubau vom Senat eingestellt worden. Es ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Frey/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0016/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Perspektiven für Kinder und Jugendliche

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich beim Senat von Berlin und den Berliner Bäder Betrieben dafür einzusetzen, dass in Ersatz für die Nutzungszeiten der Vereine in der Neuen Schwimmhalle in der Krumme Straße Nutzungszeiten in Schwimmbädern in Charlottenburg-Wilmersdorf für die Kinder und Jugendlichen realisiert werden.

Begründung:

Ersatzzeiten für die geschlossene Neue Schwimmhalle in der Krumme Straße wurden in der Schwimmhalle in der Finckensteinallee angeboten. Aufgrund des langen Fahrtweges werden die Zeiten durch die Kinder und Jugendlichen nicht angenommen. Folge ist ein massiver Einbruch im Kinder- und Jugendsport des Schwimmsports im Bezirk und anderen Sportarten, die mit Schwimmen in Verbindung stehen, bspw. dem Triathlon.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Grunde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0021/6**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Unterversorgung mit Schwimmbädern im Bezirk - mit Traglufthalle im Winter gegensteuern

Die BVV beschließt:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Senatsstellen und den Berliner Bäder-Betrieben die Installation einer beheizbaren Traglufthalle bei einem der bezirklichen Freibäder vorzunehmen, um die langfristige Schließung der Neuen Halle des Stadtbades Charlottenburg auszugleichen und das Schwimmen auch im Winter für alle Nutzer:innengruppen in ausreichendem Maß zu gewährleisten. Sollte solch eine Konstruktion bei keinem der Freibäder des Bezirks aus baulichen Gründen möglich sein, wird das Bezirksamt aufgefordert, gemeinsam mit angrenzenden Bezirken die Installation einer Traglufthalle an einem ihrer Freibäder zu prüfen und durchzuführen. Die Finanzierung ist gemeinsam mit den Berliner Bäder-Betrieben sowie den zuständigen Senatsstellen abzustimmen.

Der BVV ist zum 31.03.2022 zu berichten.

Begründung:

Die Berliner Bäder-Betriebe haben mitgeteilt, dass umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Neuen Halle des Stadtbades Charlottenburg in der Krumme Straße mindestens zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen werden. Bereits vor der derzeitigen Schließung war die Schwimmhalle wegen Sanierungsarbeiten für mehrere Monate geschlossen. Die langjährige Schließung führt dazu, dass der Bedarf an Schwimmbädern im Bezirk nicht mehr gedeckt werden kann. Durch die Aufrechterhaltung des Schul- und Vereinsschwimmens kann insbesondere das Angebot für die allgemeine Öffentlichkeit nicht mehr uneingeschränkt aufrechterhalten werden.

Durch die coronabedingte Schließung der Schwimmbäder hatten darüber hinaus viele Kinder keine Möglichkeit, Schwimmen zu lernen, sodass nun ein erhöhter Bedarf an Schwimmkursen besteht. Für alle Nutzer:innengruppen braucht es ausreichende und funktionstüchtige Schwimmbäder in unserem Bezirk.

Die Installation und der Betrieb einer Traglufthalle über einem der bezirklichen Freibäder soll helfen, das mangelnde Angebot im Winter auszugleichen. Als positives Beispiel, wie ein Mangel an Schwimmangeboten kurzfristig behoben werden kann, dient die Traglufthalle im Kombibad an der Seestraße. Laut der Berliner Bäder-Betriebe wird mit der beheizten Überdachung des Freibads während der kalten Jahreszeit eine zusätzliche Wasserfläche angeboten, die durch die Sanierung von Hallenbädern wegfällt. Diese Art der Konstruktion wird jeweils zum Ende der kalten Jahreszeit wieder abgebaut, sodass die Freibäder für den Sommerbetrieb zur Verfügung stehen.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
AfD (fraktionslos)
Kohler/Kadow

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0025/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
20.01.2022	BVV	BVV-004/6

Beflaggung von Schulen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass vor Schulen dauerhaft drei Fahnenmasten aufgestellt werden, an denen die Flagge der Europäischen Union, die Deutschlandflagge und die Berliner Flagge gehisst werden.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1722/4

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
15.09.2016	BVV Schu BVV	BVV-061/4 überwiesen

Grundschule Glockenturmstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Grundstück Glockenturmstraße, auf dem der Schulbau der „König-Fahd-Akademie“ eingestellt wurde, eine bezirkliche Grundschule entstehen kann.

Der BVV ist bis zum 30.11.2016 zu berichten.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hertel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1971/5

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Ferienschule aber richtig - "Schüler helfen Schülern"

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei den entsprechenden Stellen der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die finanziellen Mittel für die Ferienschulen (z.B. Sommerschule oder Herbstschule) den bezirklichen Schulen auf Wunsch zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen werden.

Ferner soll den bezirklichen Schulen das Konzept „Schüler helfen Schülern“ vorgestellt werden. Hierbei unterrichten zum Beispiel ältere Schülerinnen und Schüler die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren sollen für die Ferienschulen auch pensionierte Lehrkräfte, PKB-Kräfte oder Studierende akquiriert werden können.

Der BVV ist bis zum 15.06.2021 zu berichten.

Begründung:

Erfahrungen aus dem Bezirk, insbesondere aus den Oberschulen, zeigen, dass solch ein Angebot eine hohe Akzeptanz und Effektivität aufweist, da eine zielgerichtete, passgenaue Unterstützung in Absprache mit den unterrichtenden Lehrkräften möglich ist. Denn die Schulen können am effektivsten in Eigenverantwortung organisieren, wie ein nachhaltiges Unterstützungsangebot für die eigene Schülerschaft gestaltet sein sollte. z.B. zeigt das Projekt „Schüler helfen Schülern“ der Markstein Stiftung ein gutes Konzept auf, wie Schüler und Schülerinnen sich sinnvoll unterstützen können, hier muss es dringend eine Verstärkung der finanziellen Mittel geben, da das Angebot der Stiftung sich nur an einen kleineren Kreis wendet.

Die Erfahrungen der letzten Ferienschulen zeigen, dass das vom Senat zentral organisierte Angebot nicht effizient war und solchen Maßnahmen besser in der Verantwortung der einzelnen Schule liegen sollte, da es darum geht, diejenigen Kinder, die durch die jetzige Krise stark benachteiligt wurden, sinnvoll und nachhaltig in einem dem sozialen Lernen verträglichen Rahmen zu unterstützen. Zentrale Angebote können das nicht leisten.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Dringlichkeitsantrag
Bezirksverordnetenvorsteherin

TOP-Nr.:

Dringlichkeitsantrag

DS-Nr: 2022/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

Umgestaltung der Halle im Manna-Westend

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass die Halle im Manna Westend, zu Gunsten aller Kinder und Jugendlichen im Bezirk, zu einer Multifunktionssporthalle umgebaut wird.

Begründung:

Bewegung und Gesundheit sind zwei Schlagwörter, welche nicht getrennt voneinander betrachtet werden sollten. Das Manna Westend würde den Kindern und Jugendlichen viel Raum zur körperlichen Ertüchtigung ermöglichen. Leider gestatten die sehr kleinen Räumlichkeiten der Einrichtung, bei schlechten Witterungsbedingungen, keine große Bewegungsalternative.

Des Weiteren wird durch die Stellungnahme der Berliner Amtsärztinnen und Ärzten vom 21.04.2021 deutlich, dass die - Pandemiebedingte - längere Schulschließung aus Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie schwerwiegende und vielfältige Folgen hat:

- Hohe Gewöhnung an elektronische Medien, es werden vermehrt Kinder und Jugendliche mit Mediensüchte beobachtet. Dieses gilt es durch vielfältige / reichhaltige Bewegungsangebote entgegenzuwirken. Auch unter schlechten Witterungsbedingungen!
- Aus Sicht des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bestehen große Gefahren infolge des massiven Bewegungsmangels zur Adipositas
- der sozialen Vereinsamung ist entgegenzuwirken: Möglichkeit des sozialen Lernens in Peergroups, durch das gemeinsame Ausüben von Bewegungseinheiten.

Wir bitten Sie daher, die Umgestaltung der Manna-Halle als eine präventive Maßnahme zu erachten, von welcher alle Kinder und Jugendlichen in unserem Bezirk profitieren würden.

(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2067/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Längere Eislaufzeiten am P09

Die BVV möge beschließen

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit längere Eislaufzeiten an der Eissporthalle P09 zu realisieren sind.

Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Verfügbare Eislaufflächen in Berlin sind knapp, die Nachfrage dementsprechend groß. Daher soll geprüft werden, ob ähnlich dem skandinavischen Modell die Eislaufzeiten in den Morgen- bzw. Abendstunden verlängert werden können.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2072/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Barrierefreien Zugang zum Fußballplatz "Wilma" im Volkspark Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie der Fußballplatz und das Lokal „Wilma“ im Volkspark Wilmersdorf barrierefrei erreicht werden können. Mögliche Maßnahmen sind mit dem 1. FC Wilmersdorf abzusprechen und dem zuständigen Fachausschuss vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2022 zu berichten.

Begründung

Bisher ist der Fußballplatz und das Lokal „Wilma“ im Volkspark Wilmersdorf nur über eine Treppe zu erreichen. Mobilitätseingeschränkten Menschen wie Personen mit Kinderwagen ist so der Zugang nicht möglich oder erschwert. Das sollte durch eine barrierefreie Zuwegung behoben werden.